



# Rheinlandliga: Andernach erwischt in Windhagen einen rabenschwarzen Tag

## SV Windhagen - SG 99 Andernach 5:1 (4:0)

**Windhagen.** Die SG 99 Andernach kommt in der Rheinlandliga nicht so richtig von der Stelle. Vier Tage nach dem starken 4:0 im Derby gegen Mendig folgte auch schon der nächste Rückschlag. Statt mit einem weiteren Sieg den Sprung ins untere Tabellenmittelfeld zu schaffen, kamen die Andernacher beim 1:5 in Windhagen böse unter die Räder. Punktgleich stehen beide Mannschaften nun auf den Plätzen 15 und 16.

„Wir waren gnadenlos unterlegen“, sagte Andernachs Trainer Franz Kowalski nach Spielende. „Windhagen war leidenschaftlicher, athletischer - einfach besser.“ Vor allem in der ersten Halbzeit fanden die Gäste überhaupt nicht in die Partie. Während sich die Windhagener immer wieder gefährlich über die Außen durchsetzten, blieb Andernach mut- und ideenlos.

Folgerichtig gingen die Gastgeber in Führung. Nach einer Ecke von Fabio Ferreira-Böcker gingen weder Torhüter Niklas Nett noch Andernachs Hintermannschaft entschieden dazwischen, Yannick Walbröl traf am langen Pfosten zum 1:0 (19.). Das Fehlerfestival der Gäste ging weiter. Nach einer Flanke von Johannes Rahn trat Jörn Heider über den Ball, Christopher Alt traf zum 2:0 (33.). Beim 3:0 verwandelte Ferreira-Böcker sogar einen Eckball sofort ins Tor (36.). Wiederum drei Minuten später kam die Andernacher Abwehr das

vierte Mal in dieser Halbzeit entscheidend zu spät. Adrian Glos traf zum 4:0-Halbzeitstand. Von Andernach kam in den ersten 45 Minuten rein gar nichts, eher hätte Windhagen noch weitere Treffer nachlegen können. Bezeichnenderweise ging die einzige Halbchance Andernachs, ein Schuss von Daniel Kossmann, meterweit am Tor vorbei (31.).

Die gute Nachricht des Tages: Nach der Pause wurde es besser. Zwar bot Andernach immer noch keine gute Leistung, doch war das Spiel ausgeglichener. Auch, weil Windhagen zur Ergebnisverwaltung überging. Nach einer Stunde entwickelte sich sogar eine kurze Andernacher Drangphase, die eine Kopfballchance durch Kim Kossmann hervorbrachte (61.) und durch das 5:0 beendet wurde. Walbröl köpfte nach einer Ecke aus sechs Metern ein (63.). Einen positiven Moment gab es dann doch noch für die Andernacher. In der Schlussminute setzte Daniel Kossmann zum Solo an und fand mit seiner Flanke den eingewechselten Burim Zeneli, der im Nachsetzen zum 5:1 traf. An diesem rabenschwarzen Tag der Andernacher änderte das jedoch auch nicht mehr viel. Kowalski zeigte sich dennoch kämpferisch: „Der Abstiegskampf ist etwas ganz Neues für uns. Doch wir werden das schaffen.“

**Die nächste Partie** bestreitet die SG 99 Andernach am kommenden Samstag, 24. November gegen den FSV Trier-Tarforst. Der Anstoß erfolgt um 17.30 Uhr auf dem Andernacher Kunstrasenplatz.

**Windhagen:** Kosiolek, Krist, A. Alt, Mohr, Ferreira-Böcker, Walbröl, Akcakoca, Glos (73. Daun), C. Alt (79. J. Pehlivan), Berghoff (65. T. Pehlivan), Rahn

**Andernach:** Nett, K. Begen, Schmitz, Heider (46. Hoffmann), Egorov (58. M. Begen), Neunheuser, Unruh, K. Kossmann, Conrad (68. Zeneli), D. Kossmann, Hawel

**SR:** Marco Christmann (Morshausen)

**Zuschauer:** 80

**Tore:** 1:0/5:0 Walbröl (19./63.), 2:0 C. Alt (33.), 3:0 Ferreira-Böcker (36.), 4:0 Glos (39.), 5:1 Zeneli (90.)

Text von **Marc Latsch**